

Die Zukunft des Fußballs

5. Konferenz Fußball & Ökonomie

AM: 14. November 2018

09:30 bis 18:00 Uhr

ORT: Millerntor-Stadion – FC St. Pauli



Hamburgisches
WeltWirtschafts
Institut



www.fussball-oekonomie.de



PwC unterstützt seit 2012 mit einem eigenem Sportbusiness-Beratungsteam Akteure der Sportindustrie, Banken, Versicherungen und andere Beteiligte bei der Gestaltung effektiver Strategien, der Identifikation neuer Wachstumsmöglichkeiten und der Optimierung von Geschäftstätigkeiten. Durch die enge Zusammenarbeit und Prüfung von Sportverbänden hat sich insbesondere PwC Switzerland als „Sportbusiness-Hub“ in Europa, Nahost und in Asien etabliert. Dabei arbeiten die internationalen Netzwerke der verschiedenen PwC-Landesgesellschaften eng zusammen und haben Projekte für eine Vielzahl von Organisationen in Europa, Nahost und in Asien ausgeführt. Seit 2016 publiziert PwC Switzerland jährlich den PwC Sports Survey und überprüft den Puls der Sportindustrie hinsichtlich Wachstumsaussichten sowie einer Vielzahl anderer strategischer Themen und wirtschaftlicher Hebel. Auf den Websites www.pwc.de/de/technologie-medien-und-telekommunikation/sport und www.pwc.ch finden Sie zahlreiche weitere Studien, Artikel und kompetente Ansprechpartner zu verschiedenen Fragen der Sportindustrie.



Berenberg ist mit 1.600 Mitarbeitern an 17 Standorten in Europa und den USA eine der führenden europäischen Privatbanken. Deutschlands älteste Privatbank berät und begleitet vermögende Privatanleger und institutioneller Investoren sowie Unternehmen. Auch in der Betreuung von Sportlern kann Berenberg auf langjährige Expertise zurückgreifen, die insbesondere darauf abzielt, den Vermögenserhalt auch nach Beenden der aktiven Karriere sicherzustellen. Mit Sektor-Studien unterstreicht Berenberg zudem die Kompetenz im Bereich Sport. www.berenberg.de



Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet auf Grundlage der Idee des Liberalismus Angebote zur Politischen Bildung in Deutschland und in aller Welt. Mit Veranstaltungen und Publikationen hilft die Stiftung Menschen, sich aktiv im politischen Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen werden durch Stipendien gefördert. Seit 2007 ist der Zusatz „für die Freiheit“ Bestandteil des Stiftungsnamens. Denn die Freiheit hat keine gute Konjunktur im Deutschland dieser Tage. Umso wichtiger ist es, für Freiheit zu werben und darum, die Verantwortung wahrzunehmen, die mit Freiheit einhergeht. Die Friedrich-Naumann-Stiftung tut dies seit ihrer Gründung am 19. Mai 1958.

Medienpartner:



Herzlich willkommen zur fünften Konferenz „Fußball & Ökonomie“!

„Grau is' im Leben alle Theorie – aber entscheidend is' auf'm Platz.“

„Adi“ Preißlers legendärer Spruch ist auch heute noch gültig. Die 90 Minuten auf dem Platz sind es, die den Reiz des Fußballs ausmachen und die Millionen Fans in Deutschland Woche für Woche faszinieren. Sollten sich Ökonomen, Kaufleute und Juristen deshalb raushalten aus dem Fußballgeschäft? Gewiss nicht. Denn heute gilt auch: „Wichtig ist neben dem Platz.“ Wer im Profifußball Erfolg haben möchte, kann sich nicht mehr bloß auf die 11 Akteure auf dem Rasen verlassen. Und damit ist nicht nur gemeint, dass heute mehr denn je gute Kontakte zu finanzkräftigen Geldgebern über den sportlichen Erfolg mitentscheiden. Vielmehr müssen Fußballklubs in allen Bereichen professionell aufgestellt sein. Ob Trainerstab, Klubführung, Vermarkter oder Finanzfachleute – sie alle tragen zum sportlichen Erfolg bei. Und wenn die Räder nicht perfekt ineinandergreifen, macht sich das über kurz oder lang meist auch auf dem Platz bemerkbar.

Wir nehmen dies zum Anlass, mit der heutigen Konferenz Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und dem Fußball-Business zusammenzubringen. Der Austausch zwischen den Fachleuten aus diesen Bereichen sorgt für Erkenntnisgewinn und bringt für Sie als Konferenzteilnehmer ganz nebenbei auch interessante neue Kontakte. Wir freuen uns, dass wir mit Ihnen ein sehr gemischtes und hochkarätig besetztes Publikum im Millerntor-Stadion begrüßen dürfen.

Mit der „Ökonomie von Auf- und Abstieg“ und dem „Erfolgsfaktor Personal“ haben wir in diesem Jahr Schwerpunktthemen gewählt, die für viele Profiklubs aktuell und außerordentlich wichtig sind. Zum Ende der heutigen Konferenz interessieren wir uns wie in jedem Jahr für die Zukunft des Fußballs: Bleibt der Fußball weiterhin vor allem ein Sport für Millionen? Oder ist er bald nur noch Mittel zum Zweck und wird immer mehr zum Spielball sportfremder Interessen? Wir freuen uns auf die Antworten der Referenten, auf die Antworten der Konferenzteilnehmer und insbesondere auf einen spannenden, erkenntnisreichen Tag mit Ihnen.


Jörn Quitzau


Henning Vöpel

Programm am Vormittag

ab 09:00

Registrierung

09:45

Begrüßung und inhaltliche Einführung:

Proficlubs als regionale Wirtschaftsfaktoren

Prof. Dr. Henning Vöpel, HWWI

Dr. Jörn Quitzau, Berenberg / Fussball-Oekonomie.de

Teil 1:

Die Ökonomie von Auf- und Abstieg

Erste Liga oder zweite Liga? Champions League, Europa League oder graues Mittelmaß? Das sportliche Abschneiden hat maßgeblichen Einfluss insbesondere auf die Erlösseite eines Klubs. Wie gehen die Klub-Verantwortlichen mit solchen finanziellen Unwägbarkeiten um? Und was bedeuten die sportlichen Risiken für die Sponsoren? Hinzu kommen Probleme bei der Kaderplanung, solange unklar ist, welche sportliche Perspektive ein Klub den Spielern für die neue Saison bieten kann.

10:00-12:00

Impuls-Statements - anschließend Q&A

Prof. Dr. Bernd Frick, Universität Paderborn

Philipp Hasenbein, Managing Director Lagardère

Markus Rejek, Geschäftsführer DSC Arminia Bielefeld

Andreas Rettig, Geschäftsführer FC St. Pauli

Moderation:

Dr. Jörg Wulfken, PwC

12:00-12:45

Stadionführung

12:45-13:45

Mittagspause

Programm am Nachmittag

Teil 2: **Erfolgsfaktor Personal**

Erfolg und Misserfolg hängen im Fußball oft an wenigen Personalentscheidungen. Was sind die Grundlagen einer gezielten, professionellen Personalauswahl? Wie können Klubs mit der richtigen Personalstrategie die Wahrscheinlichkeit erhöhen, die sportlichen Ziele zu erreichen? Und wie kann es den Klubs gelingen, ihre Personalstrategie in Phasen sportlichen Misserfolgs ggf. auch gegen den öffentlichen Druck durchzuhalten?

13:45-15:30

Impuls-Statements - anschließend Q&A

Ralf Becker, Sportvorstand Hamburger SV

Dr. Michael Ensser, Managing Partner Egon Zehnder

Joachim Pawlik, PAWLIK Consultants, FC St. Pauli

Moderation:

Thomas Steinmann, Capital

Jörn Quitzau, Berenberg / Fussball-Oekonomie.de

15:30-15:45

Kaffeepause

15:45-16:15

Die Zukunft des Fußballs: Ergebnisse Publikumsabfrage

16:15-17:00

Fußball zwischen Sport und Kommerz

Jörg Schmadtke, VFL Wolfsburg

Moderation:

Thomas Steinmann, Capital

ab 17:00

After (Net)Work



Ralf Becker,
Hamburger SV

Spieler, Trainer, Chefscout, Leiter NLZ, Geschäftsführer Sport, Vorstand – seit mehr als 25 Jahren ist Ralf Becker in verschiedenen Bereichen des Profifußballs tätig. Als 22-Jähriger wechselte der gebürtige Leonberger, der zuvor u. a. in der Jugend des VfB Stuttgart ausgebildet worden war, zu Bayer 04 Leverkusen und schaffte dort den Durchbruch zum Bundesliga-Spieler. Insgesamt absolvierte Becker für Leverkusen und den FC St. Pauli 38 Partien im Fußballoberhaus und kam für den SSV Reutlingen 05, die Stuttgarter Kickers und den Karlsruher SC zudem zu 111 Zweitliga-Einsätzen.

Nach dem Ende seiner Spielerkarriere schulte Becker zum Trainer um, erwarb die Fußballlehrer-Lizenz und war u. a. für den Karlsruher SC (2006-09, Co-Trainer) und SSV Ulm 1846 (2009-10, Cheftrainer) tätig. Anschließend wechselte er 2011 zurück zu seinem Jugendverein VfB Stuttgart und war dort als Chefscout und Leiter NLZ aktiv.

Von 2016 bis 2018 folgte für Becker bei Holstein Kiel als Geschäftsführer Sport der nächste Schritt. Unter seiner Regie stiegen die „Störche“ nach 36 Jahren wieder in die 2. Bundesliga auf und setzten dort ihren Erfolgsweg bis in die Relegation zur 1. Bundesliga fort. Seit dem 28. Mai 2018 bekleidet er nun beim Hamburger SV das Amt Vorstand Sport.



Dr. Michael Ensser,
Egon Zehnder

Michael Ensser ist Managing Partner von Egon Zehnder in Deutschland. Er berät führende Unternehmen der Technologie- und Medienbranche. Neben der Besetzung von Top-Führungspositionen begleitet er umfangreiche Transformationsprojekte seiner Klienten durch Management Appraisal, Potentialanalysen und Entwicklungsprojekte. Michael Ensser ist zugleich Vorsitzender des Vorstands der Board Academy, die Egon Zehnder zusammen mit McKinsey und KPMG vor über zehn Jahren gegründet hat – ein hochkarätiges Forum für die professionelle Weiterbildung von Führungskräften auf dem Gebiet der Corporate Governance, der Unternehmensverfassung sowie der strategischen Lenkung von Unternehmen, der u.a. eine Vielzahl der DAX-30-Unternehmen angehören. Vor seiner Tätigkeit bei Egon Zehnder war Michael Ensser für Privatisierungsprojekte bei der Treuhandanstalt im Einsatz, zuletzt als Leiter des Vorstandsstabes. Seinen Berufseinstieg absolvierte er vor einem Studium (Rechts- und Politikwissenschaften in München) und seiner Promotion (Dr. rer. pol. in Konstanz) als Journalist beim Münchener Zeitungsverlag.



Prof. Dr. Bernd Frick,
Universität Paderborn

Bernd Frick ist Professor für Organisations-, Medien- und Sportökonomie an der Fakultät für Management der Universität Paderborn und Professor für Sportökonomie an der Universität Schloss Seeburg, Seekirchen, Österreich. Er studierte Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaften an der Universität Trier und an der Clark University, Worcester, MA. Er erhielt sowohl seinen Ph.D. als auch seine Habilitation in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Trier. Er hat mehr als 80 Artikel in Fachzeitschriften veröffentlicht und arbeitet gerade an einem Buch mit dem vorläufigen Titel "Conquering the Pitch: Money, Management and Crowd Wisdom in Football". Als er jünger war, war er ein mittelprächtiger Fußballspieler und ein kompetitiver Marathon-Läufer (wenn auch heute etwas langsamer, ist er weiterhin ein engagierter Athlet).



Philipp Hasenbein,
Lagardère Sports

Philipp Hasenbein ist Managing Director von Lagardère Sports Germany und President Football Europe innerhalb der Lagardère Sports and Entertainment Group. Hasenbein kam 1996 zu Lagardère Sports (ehemals SPORTFIVE) und leitet das Unternehmen seit 2008 als Managing Director Germany. Die Agentur bietet umfangreiche Dienstleistungen in den Bereichen Sponsoring und Hospitality Sales, Marketing, Digital, Consulting, Stadionbetrieb sowie Akquisition, Distribution und Verkauf von Medienrechten.

Hasenbein übernahm die Verantwortung für das Wachstum und die Erhaltung des deutschen Vereins-Portfolios mit derzeit 18 Profifußballvereinen sowie verschiedenen anderen großen Rechthealtern in den Bereichen Handball, Golf, Motorsport, Basketball und Eishockey; er und sein Team verkauften so bislang Vermögenswerte von insgesamt mehr als 2 Milliarden Euro.

Um Lagardère Sports Germany auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten und sich noch mehr in eine Full-Service-Agentur zu verwandeln, leitete Philipp verschiedene Akquisitionen in Deutschland, darunter UFA Sports, akzio!ajoint. und upsolut!, und integrierte sie erfolgreich in das Lagardère Sports Netzwerk. Als Präsident Football Europe ist Philipp Hasenbein für alle Fußballaktivitäten in Europa mit einem Portfolio von mehr als 50 Fußballvereinen, Ligen und Verbänden verantwortlich.



Joachim Pawlik,
PAWLIK Consultants, FC St. Pauli

Joachim Pawlik ist Gründer und Geschäftsführer der internationalen Beratung PAWLIK Consultants, die bereits seit 1996 erfolgreich Menschen und Organisationen entwickelt und begleitet. Der gebürtige Hamburger ist Experte für Personalentwicklung und ein gefragter Speaker zu Führungs- und Vertriebsthemen.

Seine Ausbildung als Speditionskaufmann begann Joachim Pawlik bei den Gebrüdern Hellman in Hamburg. Im Anschluss studierte er sechs Semester Betriebswirtschaft. Parallel dazu spielte Joachim Pawlik professionell beim Fußballclub FC St. Pauli und baute mit einem Partner eine Finanzdienstleistungsgesellschaft auf, bei der er hauptverantwortlich über zehn Jahre den Vertrieb und das Marketing betreute. Vor über 20 Jahren gründete er schließlich die PAWLIK Consultants GmbH mit Stammsitz in Hamburg, die heute über 150 Mitarbeiter an sieben weltweiten Niederlassungen beschäftigt. Neben seiner Funktion als geschäftsführender Gesellschafter von PAWLIK Consultants ist Joachim Pawlik Mitglied verschiedener Aufsichts- sowie Beiräte namhafter Unternehmen und hat in seiner beruflichen Laufbahn unterschiedliche Interimsmandate in der Luxus-, Finanz- und Dienstleistungsbranche innegehabt. Seit November 2014 ist er zudem als Vizepräsident des FC St. Pauli für die Bereiche Vermarktung, Sponsoring sowie Sport zuständig.



Markus Rejek,
DSC Arminia Bielefeld

Markus Rejek ist seit Oktober 2017 Geschäftsführer bei Arminia Bielefeld. Zuvor war er drei Jahre in gleicher Funktion beim TSV 1860 München tätig. Nach dem Studium startete Markus Rejek seine Laufbahn zunächst im Medienbereich, bevor er 1999 als Marketing-Direktor zum Sportvermarkter Sportfive wechselte. Dort war er zuletzt für das Club-Marketing von Borussia Dortmund zuständig. Im November 2010 wechselte Rejek als Marketing-Leiter zu Borussia Dortmund und erhielt 2012 den Marken-Award „Beste Sportmarke“ sowie 2014 den Marketingpreis des Sports für die Kampagne „From Dortmund with Love“.



Andreas Rettig,
FC St. Pauli

Andreas Rettig ist kaufmännischer Geschäftsleiter beim FC St. Pauli. Der Rheinländer begann seine berufliche Laufbahn in seiner Heimatstadt Leverkusen bei der Bayer AG. Parallel dazu besuchte der ehemalige Oberliga Fußballer, der unter anderem für den Wuppertaler SV, Viktoria Köln, den SC Brück und den FV Bad Honnef aktiv war, 1989 den Fußballlehrer-Lehrgang, den er mit Erfolg abschloss.

Zwischen 1989 und 1998 war Rettig als Nachwuchsleiter und später als Vorstandsmitglied bei Bayer 04 Leverkusen tätig, bevor er 1998 als Manager zum SC Freiburg wechselte, mit denen er in die Bundesliga aufstieg und unter anderem für den Aufbau der Freiburger Fußballschule mitverantwortlich war. Nach vier Erstliga-Jahren im Breisgau wechselte er als Geschäftsführer zum 1. FC Köln. Beim FC übernahm er nach 2 Aufstiegen in die Bundesliga 2005 die Verantwortung für den schlechten Saisonstart und trat im Dezember 2005 zurück. Es folgten ab 2006 sechs Jahre als Geschäftsführer beim FC Augsburg. In dieser Zeit schafften es die Augsburger, aus der dritten Liga bis in die Bundesliga aufzusteigen. Nach dem erfolgreichen Klassenerhalt 2012 wechselte Rettig 2013 als Geschäftsführer zur Deutschen Fußball Liga. Zum 30.06.2015 bat Rettig um Auflösung seines Vertrages, da er seine berufliche Zukunft im Klub-Fußball sah.



Jörg Schmadtke,
VfL Wolfsburg

Jörg Schmadtke war als Profi für Fortuna Düsseldorf, den SC Freiburg, Bayer Leverkusen sowie Borussia Mönchengladbach aktiv und hat zwischen 1985 und 1998 als Torwart insgesamt 375 Ligaspiele absolviert. Nach seiner Profikarriere war Jörg Schmadtke Co-Trainer bei Borussia Mönchengladbach und Torwart-Trainer bei Fortuna Düsseldorf. Seit dem Jahr 2001 ist Schmadtke im Klub-Management tätig und war Sportdirektor bei Alemannia Aachen und Hannover 96. Es folgte der Posten des Geschäftsführers Sport beim 1. FC Köln. Seit dem 1. Juni 2018 ist Jörg Schmadtke Geschäftsführer Sport beim VfL Wolfsburg.



Dr. Jörn Quitzau,
Berenberg / Fussball-Oekonomie.de

Jörn Quitzau ist Volkswirt beim Bankhaus Berenberg und verantwortet dort den Bereich Wirtschaftstrends. Nach volkswirtschaftlichem Studium und Promotion in Hamburg stieg er zunächst für ein Jahr als Produktmanager bei der Financial Times Deutschland ein. Anschließend wechselte er für sechs Jahre als Senior Economist mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspolitik zu Deutsche Bank Research nach Frankfurt am Main. Seit 20 Jahren beschäftigt sich Jörn Quitzau mit den wirtschaftlichen Aspekten des Profifußballs. Er ist Mitglied im Arbeitskreis Sportökonomie e.V., betreibt die Website www.fussball-oekonomie.de und veröffentlicht regelmäßig Studien und andere Beiträge zum Themenkreis „Fußball und Finanzen“.



Thomas Steinmann,
Capital

Thomas Steinmann ist Redakteur und Reporter beim Wirtschaftsmagazin Capital. Dort berichtet er unter anderem über die Energiebranche, Unternehmensinsolvenzen und das Sportbusiness. Zu seinen Themengebieten gehören die Sportartikelhersteller, die wirtschaftlichen Aktivitäten von DFB und DFL, die (Auslands-)Vermarktung der Bundesliga und die Rolle von Investoren im Profifußball. Bis Ende 2012 war Steinmann Korrespondent im Parlamentsbüro der Financial Times Deutschland. Von 2007 bis 2009 arbeitete er als Leitartikellautor im Kommentarteam der FTD in Hamburg. Für seine Arbeiten wurde er mit dem Deutschen Journalisten-Preis ausgezeichnet und für mehrere Wirtschaftsjournalistenpreise nominiert.



Prof. Dr. Henning Vöpel,
HWWI

Prof. Dr. Henning Vöpel ist seit September 2014 Direktor und Geschäftsführer des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitut(HWWI). Zuvor war er Senior Economist am HWWI und verantwortete den Forschungsbereich „Konjunktur, Weltwirtschaft und Internationaler Handel“. Im Jahr 2010 wurde Vöpel als Professor für Volkswirtschaftslehre an die Hamburg School of Business Administration (HSBA) berufen. Seine Forschungs- und Themenschwerpunkte sind Konjunkturanalyse, Geld- und Währungspolitik, Finanzmärkte und Sportökonomik.



Dr. Jörg Wulfken
PwC

Dr. Jörg Wulfken ist seit 2015 Partner bei PwC im Bereich Financial Services Legal am Standort Frankfurt am Main und verfügt über knapp 30 Jahre Berufserfahrung. Vor seinem Eintritt bei PwC war er Partner im Bereich Banking & Finance im Frankfurter Büro von Mayer Brown, Managing Partner Deutschland sowie Mitglied im internationalen Management Committee und dem Asian Board der Kanzlei. Dr. Wulfken verfügt über umfangreiche Erfahrung bei der Vertretung und Beratung von Konsortialführern, Arrangeuren, Emittenten, Darlehensgebern und -nehmern, Fonds, Servicer sowie der öffentlichen Hand. Ein besonderer Fokus seiner Tätigkeit liegt auf Transaktionen mit notleidenden und nicht-notleidenden Kreditportfolios sowie im Bereich Securitization.

Mit weiteren Partnern organisiert Jörg Wulfken den Bereich Sportberatung bei PwC Deutschland. Er ist spezialisiert auf die Beratung von Banken bei verschiedenen Formen von Fußballfinanzierungen.

Das Programmheft zur „5. Konferenz Fußball & Ökonomie“
erscheint in Kooperation mit der Hochschule Macromedia
Hamburg, University of Applied Sciences
Gertrudenstraße 3, 20095 Hamburg
Telefon 040 30030 89-0
Fax 040 30030 89-945

Herausgeber:	Jörn Quitzau
Titelbild:	iStock
Referentenbilder:	Privat
Grafik & Design:	Yanneck Jacob Nikola Ljiljak Stanley Owusu Edmund Saß Monika Sierguc
Druck:	Flyeralarm GmbH, Hamburg

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium als Ganzes oder in Teilen bedarf der schriftlichen Zustimmung.

